



**Widerstand ist  
wählbar!**



## **Für Frieden, Arbeit und unsere demokratischen Rechte**

### **Positionen der DKP Brandenburg zur Landtagswahl 2024**

Am 22. September 2024 wird ein neuer Landtag gewählt. Auch die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) stellt sich zur Wahl. Sie wird die einzige Partei sein, die die Friedensfrage konsequent in den Mittelpunkt stellt.

Die DKP soll für alle eine Wahlalternative sein, die gegen das Abwälzen der Krisenlasten und der Kriegskosten auf die kleinen Leute sind. Die Kandidatur steht für den Kampf um unsere demokratischen Rechte – gegen den reaktionär-militaristischen Staatsumbau.

Um landesweit auf dem Stimmzettel zu stehen, musste die DKP Brandenburg 2.000 Unterstützerunterschriften sammeln. Wir bedanken uns bei allen Brandenburgerinnen und Brandenburgern, die für die DKP unterschrieben haben.



***DKP wählen, heißt  
Frieden wählen!***

# Zehn Positionen und Forderungen der DKP zur Landtagswahl 2024

## 1. Das Gebot der Stunde heißt: Frieden und Freundschaft mit Russland und China!

Weg mit den Sanktionen gegen Russland! Wir wenden uns dagegen, dass Brandenburg als Transit-Bundesland für NATO-Truppen Richtung russische Grenze missbraucht wird. Wir fordern die sofortige Beendigung der Bundeswehr-Kriegseinsätze – insbesondere an der russischen Grenze. Stopp der Waffenlieferungen in die Ukraine. Wir wenden uns gegen das Sondervermögen für die Bundeswehr und gegen eine Aufrüstung der Bundeswehr nach NATO-Kriterien. Für eine soziale Zeitenwende mit umfangreichen Investitionen zur Bekämpfung des Pflegenotstandes in Brandenburger Kliniken, Lehrermangel, fehlende Investitionen in den öffentlichen Personennahverkehr, Umweltschutz u.v.m.

## 2. Gleichstellung von Ost und West jetzt!

Schluss mit der entwürdigenden ungleichen Bezahlung der ostdeutschen Arbeiter und Angestellten gegenüber ihren Westkollegen als Vorbereitung des weiteren Sozialabbaus in den alten Bundesländern. Schluss mit den ungleichen Renten und dem Rentenstrafrecht. Bedingungslose Anerkennung aller DDR-Bildungs- und Berufsabschlüsse! Entschädigung für die durch die Nichtanerkennung entgangenen Löhne!

## 3. Wir fordern ein Recht auf Arbeit!

Dazu brauchen wir den Wiederaufbau einer leistungsfähigen Industrie in staatlicher Hand unter demokratischer Kontrolle, die zu spürbarer Reduzierung der im Osten doppelt so hohen Massenarbeitslosigkeit führt und die Abwanderung junger Fachkräfte und ihrer Familien eindämmt. Keine weiteren Betriebsschließungen!

## 4. Abschaffung aller Verbrauchssteuern für die arbeitende Bevölkerung – Nein zu einer CO2-Steuer!

Stattdessen Einführung einer Reichensteuer für große Vermögen, Wiedereinführung der Erbschafts- und Vermögenssteuer, von Steuern auf Spekulationsgewinne. Weg mit dem gesetzlichen Sparzwang durch die Verankerung einer sog. Schuldenbremse in der Brandenburger Landesverfassung!

## 5. Wiedereinführung der unentgeltlichen medizinischen Betreuung sowie der kostenlosen Abgabe von Medikamenten.

Schluss mit der kommerziell bedingten Limitierung der medizinischen Betreuung. Errichtung einer Pflege, die tatsächlich humanistischen Leitlinien folgt statt Profitinteressen. Rauf mit den Löhnen und Personalschlüssel für Pflegekräfte! Gegen jegliche Privatisierung und Schließung von Krankenhäusern in Brandenburg!

## 6. Schuldenschnitt für die Kommunen und Rücküberführung der kommunalen Daseinsvorsorge in öffentliche Hand unter demokratische Volkskontrolle – keine Privatisierungen jeglicher Form!

Wiederherstellung zumutbarer Tarife für kommunale Dienstleistungen einschließlich Nahverkehr und Wohnungsmieten. Schluss mit dem Abriss der von der DDR errichteten Wohnungen und Gesellschaftsbauten sowie antifaschistischen Gedenkstätten!

## 7. Ausbau des Nahverkehrs in der Fläche zur Erhöhung der Mobilität für breite Bevölkerungsteile im ländlichen Raum und als Beitrag zum Schutz von Gesundheit und Umwelt durch Reduzierung des Autoverkehrs.

Das Recht auf Mobilität für alle muss durch die Sicherung und den Ausbau eines kostengünstigen beziehungsweise kostenlosen Nah- und Fernverkehrs erfolgen. Der Individualverkehr muss zurückgedrängt werden. E-Autos sind eine Scheinlösung, die nicht dem nachhaltigen Schutz der Umwelt dienen. Zur Finanzierung dieses Umbaus sind die heutigen und vergangenen Profite der Automobilindustrie heranzuziehen. Mobilität ist eine öffentliche Aufgabe, deshalb sind alle Verkehrsbetriebe inklusive der Bahn in öffentliches Eigentum zu überführen.

## 8. Verbot aller Organisationen mit faschistischen, rassistischen und ausländerfeindlichen Zielen!

Aburteilung und Enteignung ihrer häufig aus Westdeutschland stammenden Hintermänner und Geldgeber entsprechend Art. 139 des Grundgesetzes. Konsequente Wiedereinführung antifaschistischer und humanistischer Lehrinhalte an allen Schulen, Hochschulen und Universitäten! Abschaffung des Landesverfassungsschutzes und Rücknahme des Brandenburger Polizeigesetzes zur Unterdrückung und Kriminalisierung möglicher Proteste!

## 9. Kein neuer "Radikalenerlass"!

Die Brandenburger Landesregierung hat die Regelanfrage beim "Verfassungsschutz" für Beamte im öffentlichen Dienst eingeführt und ist damit zum Vorreiter für eine Neuauflage und Verschärfung der Radikalen- bzw. Extremistengesetze geworden. Die Erfahrung mit der Anwendung des "Radikalenerlasses" in der Alt-BRD und der Umgang des gesamtdeutschen Staates nach 1990 mit den Staatsangestellten der DDR lässt erwarten, dass wieder Berufsverbote, vor allem gegen Kommunistinnen und Kommunisten verhängt werden.

## 10. Ungehinderte und unverfälschte Verbreitung von DDR-Literatur, -Kunst und -Geschichte! Rehabilitierung aller politischen, militärischen, wissenschaftlichen und kulturellen DDR-Funktionsträger!

Schluss mit der Demütigung der DDR-Biografie tausender Brandenburger Bürger – Schluss mit der Hetze gegen den ersten Friedenstaat auf deutschem Boden!

**Wir Brandenburger Kommunistinnen und Kommunisten sind uns bewusst, dass unsere Forderungen z.T. nur auf bundesweiter Ebene durchzusetzen sind und das es dafür eines langen Widerstandes aller arbeitenden Menschen in Ost und West bedarf.**

**Wir sind uns bewusst, dass diese Forderungen nur gegen den erbitterten Widerstand einer Minderheit von Superreichen in unserem Land durchgesetzt werden können, die über Politiker, Geheimdienste, Medien und Polizei verfügen.**

**Mehr als 30 Jahre Kapitalismus im Osten Deutschlands zeigen: So wie es ist, kann es nicht bleiben – unsere Solidarität gegen ihre Profite!**

**Zeit Partei zu ergreifen – für die arbeitenden Menschen.**

# **Wählt Kommunisten. Wählt DKP.**

# Die Kandidaten der DKP

Auf der landesweiten Liste der DKP und in vier Wahlkreisen kandidieren:

*Fabian Große* (27), Wahlkreis 43  
(Cottbus I).

*Marion Baur* (67), Wahlkreis 38  
(Oberspreewald-Lausitz I).

*Jana Gerstenberger* (54), Wahlkreis 26  
(Dahme-Spreewald I).

*Susanne Steinhardt* (69), Wahlkreis 27  
(Dahme-Spreewald II/Oder-Spree I).

*Ich möchte den Wahlkampf der DKP Brandenburg finanziell unterstützen.*

Sparkasse Märkisch-Oderland

IBAN: DE86 1705 4040 3000 3558 20



**Keine neuen US-Mittelstreckenraketen  
in Deutschland!**



**„Zu sagen was ist,  
bleibt die  
revolutionärste Tat.“  
Rosa Luxemburg**

## unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung  
Zeitung der DKP

[www.unsere-zeit.de](http://www.unsere-zeit.de) | [www.uzshop.de](http://www.uzshop.de)



**JETZT 6 WOCHEN PROBELESEN!**

Das Abo ist gratis und endet automatisch.

E-Mail: [abo@unsere-zeit.de](mailto:abo@unsere-zeit.de)

Tel.: 0201 - 177889-23 Fax: -28

## Impressum und Kontakt

DKP-Landesorganisation Brandenburg | Carl-Reichstein-Straße 2 | 14770 Brandenburg

Mail: [brandenburg@dkp.de](mailto:brandenburg@dkp.de) | Internet: [brandenburg.dkp.de](http://brandenburg.dkp.de)

Vi.S.d.P.: W. Richter - c/o DKP Brandenburg - Carl-Reichstein-Straße 2 - 14770 Brandenburg